

Pressemitteilung

Öffentliche Mitgliederversammlung 2025 des LKV Bayern Tönnies stellt Unternehmen vor und beantwortet Fragen, LKV und LKP gehen Kooperation ein, Schöffel lobt Selbsthilfeorganisationen



v.l.n.r.: LKV-Vorstandsmitglied Peter Kaindl, LKV-Vorstandsvorsitzender Josef Hefe, Zweiter Vorsitzender des LKV Bayern, Thomas Schindlbeck, Clemens Tönnies, Milchkönigin Elisabeth Heimerl, LKV-Vorstandsmitglied Siegfried Ederer und LKV-Geschäftsführer Ernest Schaffer

München, 11. November 2025 – Am vergangenen Mittwoch fand in Weichering die öffentliche Mitgliederversammlung des Landeskuratoriums der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V. (LKV Bayern) statt. Die Versammlung wurde von Josef Hefe, dem Vorsitzenden des LKV Bayern, eröffnet. Höhepunkt war der Besuch von Familienunternehmer und Chef der Premium Food Group, Clemens Tönnies, als Gastreferent.

Begrüßt werden konnten am Mittwochnachmittag unter anderem die Bayerische Milchkönigin Elisabeth Heimerl, der Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, Martin Schöffel, MdL sowie weitere Vertreter und Vertreterinnen aus Ministerien, dem Rechnungshof, Forschung und anderen Fach- und Partnerorganisationen sowie ehemalige Vorsitzende und Geschäftsführer des LKV Bayern.

In seiner Begrüßungsrede betonte der LKV-Vorsitzende Josef Hefe die Bedeutung der engen Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF) und den Partnerorganisationen, um die bayerische Landwirtschaft zukunftsfähig zu gestalten. Besonderes Augenmerk liege dabei auf Tierwohl und Tiergesundheit, unter anderem durch LKV-Apps und -Anwendungen wie Pro Gesund, die LKV Tierwohl App oder auch PAG-Tests – zum Wohle der LKV-Mitgliedsbetriebe, der Nutztiere, Verbraucher und der regionalen Lebensmittelversorgung in Bayern. Auch die Unterstützung von Betrieben bei Investitionsentscheidungen hob Hefe hervor.

Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.
Hausanschrift: Landsberger Straße 282 | 80687 München | Briefanschrift: 80319 München
Tel.: 089 / 544348-0 | Fax: 089 / 544348-10 | poststelle@lkv.bayern.de | www.lkv.bayern.de
Registernr. VR 3812 | AG München | Steuer-Nr. 9143 / 218 / 60398 | USt-IdNr. DE 129517416
Bankverbindung: IBAN DE25 7016 0000 0000 0740 65 | BIC GENO DE FF 701

Weitere Grußworte wurden von der Milchkönigin Elisabeth Heimerl, dem Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, Martin Schöffel, MdL, Dr. Christina Jais, der Leiterin des neuen Instituts für Tierhaltung, Tierernährung und Futterwirtschaft an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Anton Dippold, Geschäftsführer der Bayerischen Staatsgüter, und der Geschäftsführerin und Tierärztlichen Leiterin des Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. (TGD), Dr. Ulrike Sorge, gehalten. Sie würdigten das Engagement der bayerischen Tierhalter, betonten die Bedeutung bewährter Strukturen und kündigten eine enge zukünftige Zusammenarbeit an. Staatssekretär Martin Schöffel betonte außerdem die Bedeutung der Selbsthilfeorganisationen für die Qualität der bayerischen Schweineproduktion und die Unterstützung der Nutztierhalter.

Höhepunkt der Veranstaltung war das Gastreferat von Clemens Tönnies, Miteigentümer und Geschäftsführer der Premium Food Group, Deutschlands größtem Lebensmittelproduzenten im Fleischbereich. In einem spannenden Vortrag stellte er sein Unternehmen vor und gab Einblicke in die Entwicklung der europäischen Fleischmärkte. Tönnies, der ursprünglich als Metzger begann, führte mit der Idee, den Rohstoff für Fleisch- und Wurstwaren zentral bereitzustellen, den ersten Fleischkatalog ein und baute sein Werk kontinuierlich aus. Seine Brancheninitiativen Tierwohl und die Klimaplattform Fleisch sollen dabei die Akzeptanz der Verbraucher stärken und Nachhaltigkeit fördern. Mit Blick auf die europäischen Fleischmärkte betonte Tönnies, dass sich die Situation im Veredelungsbereich zugespitzt habe. Der Fleischverzehr steige europaweit leicht an, während Deutschland im unteren Mittelfeld liege. Alois Rainer an der Spitze des Bundeslandwirtschaftsministeriums bezeichnete er in diesem Zusammenhang als Glücksfall für die Landwirtschaft in Deutschland.

In der anschließenden Diskussionsrunde beantwortete Tönnies Fragen zu Themen wie der Industrie-Emissionsrichtlinie, dem Mercosur-Abkommen, dem Tierhaltungskennzeichnungsgesetz sowie zur zukünftigen Struktur der Schlachtbranche. Mit Blick auf die geplante Übernahme der Vion-Schlachthöfe in Süddeutschland betonte er, man wolle nach Bayern, „weil dort gute Systeme bestehen und wir wissen, dass wir gemeinsam erfolgreich sein können“. Dabei kündigte er eine enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Selbsthilfeeinrichtungen und bestehenden Strukturen an.

Im Rahmen der LKV-Mitgliederversammlung besiegelten das LKV Bayern und das Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung in Bayern e.V. (LKP) außerdem eine Kooperation zur digitalen Ackerschlagkartei „LKP-Ackerchef“. Damit steht die innovative Softwarelösung des LKP künftig auch den Mitgliedern des LKV zur Verfügung.

LKV-Geschäftsführer Ernest Schäffer gab einen umfassenden Überblick über die Arbeit des LKV Bayern, vom Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Milch, der Beratung im Milch- und Fleischbereich und den LKV-Futterlaborleistungen über die LKV IT-Programme bis hin zur Methanberechnung und der Wichtigkeit einer regionalen Fleischveredelung. Aktuell betreut das LKV Bayern rund 17.800 Nutztierbetriebe in Bayern, darunter Milchviehbetriebe, Schweinehalter und Teichwirte etc. und beschäftigt 1.450 Mitarbeiter. „Unsere Mitarbeiter sind das Kapital und die Zukunft des LKV Bayern zur Unterstützung unserer Landwirte“, so Schäffer zusammenfassend.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung dankte der zweite Vorsitzende des LKV Bayern, Thomas Schindlbeck, allen anwesenden Organisationen für die Unterstützung der bayerischen Landwirte sowie den Mitarbeitern des LKV Bayern für ihren Einsatz.



Kontakt:**LKV Bayern e.V.**

Jutta Witte

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 89 544 348-37

Mobil: +49 152 388 505 36

E-Mail: jutta.witte@lkv.bayern.de**Über das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.:**

Das LKV Bayern e.V. ist die Selbsthilfeorganisation für Bayerns Tierhalter. Unseren Landwirten wird ein breites und individuell angepasstes Leistungsspektrum zur Optimierung der biologischen, produktionstechnischen und wirtschaftlichen Kennzahlen ihrer Tiere geboten. Die LKV-Außendienstmitarbeiter verfügen über einen sehr großen Erfahrungsschatz, werden kontinuierlich weitergebildet und sind wirtschaftlich unabhängig. Das LKV Bayern garantiert die umfängliche Datensicherheit der Einzelbetriebe. Mit diesem objektiven Blick bietet es die optimale Grundlage, um die Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit auf den Betrieben zu steigern. Das Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring in Form der Leistungsprüfung und Beratung ist der wichtigste Baustein für eine ökonomische und ökologische Nutztierhaltung. Unterstützt werden unsere Bauern auch durch das StMELEF, weitere bäuerliche Selbsthilfeorganisationen und Partner aus der freien Wirtschaft. Das LKV Bayern betreut ca. 15.000 Milchviehbetriebe mit rund 870.000 Kühen sowie rund 60 Schaf- und Ziegenbetriebe im Rahmen der MLP (Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Milch). Im Rahmen der FLP (Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Fleisch) sind rund 2.500 Schweine- und Fleischrinderhalter sowie ca. 650 Teichwirte organisiert. Rund 1.800 aller im LKV organisierten Betriebe wirtschaften ökologisch. Das LKV Bayern unterstützt die ganze Vielfalt der bayerischen Nutztierhalter dabei, nachhaltig hochwertige Lebensmittel zu erzeugen, die Tierbetreuung laufend zu verbessern, unsere Heimat lebenswert zu erhalten und ein einträgliches Einkommen zu erwirtschaften.

Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V.

Hausanschrift: Landsberger Straße 282 | 80687 München | Briefanschrift: 80319 München

Tel.: 089 / 544348-0 | Fax: 089 / 544348-10 | poststelle@lkv.bayern.de | www.lkv.bayern.de

Registernr. VR 3812 | AG München | Steuer-Nr. 9143 / 218 / 60398 | USt-IdNr. DE 129517416

Bankverbindung: IBAN DE25 7016 0000 0000 0740 65 | BIC GENO DE FF 701